

Protokoll der 31. AStA Sitzung am 12.12.2013

TOP 1 Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

- Antrag FSR Medizin
- Antrag FSR UTRM
- Antrag FSR Physik und Astronomie
- Antrag FSR Anglistik/Amerikanistik
- Antrag FSR Klassische Philologie
- Antrag FSR Computational Engineering
- Antrag FSR Katholische Theologie
- Antrag FSR Geographie
- Antrag FSR Physik und Astronomie
- Antrag Initiative Migra
- Antrag AStA Referat für Öffentlichkeitsarbeit

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 6 Bericht des Vorstandes

TOP 7 Berichte aus den Referaten

TOP 8 Berichte aus den Gremien

TOP 9 Organisatorisches und Verschiedene

Anwesenheitsliste der 31. Sitzung des 46. AStA – 20131212-A-46-31-P

Datum: 12.12.2013

Mitglieder	Von	Bis	Ent.
Vorsitz			
Köhler, Tim	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Finanzen			
Gutleben, Simon	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Kultur, Sport & Internationalismus			
Demir, Nur	14:25 Uhr	15:30 Uhr	
Azroufi, Fatima			X
Saidi, Mohamed-Ali			X
Bernhardt, Rebecca Estelle			X
von Canstein, Andreas	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Service, Mobilität & Wohnen			
Bastek, Pascal	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Nowak, Lisa			X
Reich, Carolin	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Danielsiek, Dominic			X
Yilmaz, Nergiz	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Nebowsky, Anna-Eva			X
Öffentlichkeit			
Grabowski, Christian	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Steinmann, Lisa			X
Tas, Gökhan			X
Wiese, Lisa Isabell			X
Wennmann, Laura			X
El Kartit, Raja			X
Hochschul-, Bildungs- & Sozialpolitik			
Jewanski, Kathrin	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Fastabend, Moritz	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Pundt, Dominic	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Djikezi, Nejla			X
Brüggemann, Mathias	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Krüger, Philipp	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Politische Bildung			
Borsch, Lena			X
Schumacher, Adrian	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Eichert, Pina Marie	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Rolla, Vanessa	14:10 Uhr	15:30 Uhr	

Gäste			
			X
Studentische Senatsfraktion			
			X
Studierendenparlament			
			X
Vertreter*in der Studierenden im AkaFö-Verwaltungsrat			
			X
Vertreter des autonomen Schwulenreferates			
			X
Vertreterin des autonomen Frauen-/Lesbenreferates			
			X
Vertreter*in des autonomen AusländerInnenreferates			
			X
Vertreter*in des IbS			
Laura	14:10 Uhr	15:30 Uhr	
Sonstige:			
			X

TOP 1 Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende

Tim: Ich begrüße euch alle recht herzlich zu unserer 31. AStA Sitzung und möchte an dieser Stelle auch unsere Gäste willkommen heißen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Tim: Ich stelle fest, dass wir mit mehr als 10 anwesenden AStA ReferentInnen beschlussfähig sind.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Tim: Gibt es Änderungswünsche bzw. Ergänzungen zu der Tagesordnung?

Es gibt keine Änderungswünsche bzw. Ergänzungen.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 4 Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

Antrag FSR Medizin (FSVK Nummer ws 2013 2014 461) (Beschlussbuchnummer 46-403)

Tim: Der FSR Medizin beantragt Geldmittel in Höhe von 350,00 Euro für ein Projekt. Der FSR Medizin möchte eine Weihnachtsfeier veranstalten. Das Votum der FSVK ist positiv.

GO Antrag von Andreas auf sofortige Abstimmung: 5 Ja, 2 Nein und 2 Enthaltungen

Christian gibt zu Protokoll:

Ich habe beim GO-Antrag mit Nein gestimmt, da die Mitglieder der NAWi und ich Diskussionsbedarf haben:

Ich finde es schade, dass nicht weiterhin Diskussionsbedarf besteht und jeglicher Diskussionsversuch von Seiten der NAWi durch o.g. GO-Antrag abgebrochen wird.

Wir haben in der letzten AStA-Sitzung am 05.12.2013 über den Antrag des FSR „Katholische Theologie“ diskutiert und Sina zum gemeinsamen Gespräch eingeladen. Hintergrund war, dass wir uns an keinen trennscharfen FSVK-Präzedenzfall erinnern konnten. Sina erklärte uns letzte Woche, dass die FSVK-Empfehlung auf einem sog. Konsensbeschluss der FSVK-SprecherInnen begründet ist und die FSVK-SprecherInnen der Ansicht sind, die FSVK-Beschlussempfehlung entspricht den HWVO NW Grundsätzen der „Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit“.

Diese Woche Dienstag hat der FSR „Chemie/Biochemie“ eine Beschlussvorlage in die FSVK eingebracht, mit dem Ziel, zukünftig eine Regelung für die FSR-Weihnachtsfeiern zu finden und dem AStA vorzuschlagen.

Außerdem hat die FSVK am Montag beschlossen, dass der AStA mit dem FSR „Katholische Theologie“ eine niedrigere Summe verhandelt. Diese Summe beträgt nun immer noch 350 EUR. Letzte Woche (ursprüngliche Antrag war 450 EUR) hat der FSR „Katholische Theologie“ uns telefonisch mitgeteilt, dass keine Mitglieder der Fachschaft eingeladen werden, die nicht im Zusammenhang mit dem Fachschaftsrat eingeladen werden. Es sollen 12 Mitglieder des FSR und 8 ehemalige Mitglieder des FSR eingeladen werden. Damit ergeben sich selbst bei 350 EUR immer noch pro Kopfkosten in Höhe von 29,17 EUR, wenn 12 FSR-Mitglieder an der Weihnachtsfeier teilnehmen und 17,50 EUR wenn o.g. 20 Mitglieder der Fachschaft teilnehmen.

Für mich nicht nachvollziehbar ist außerdem, dass keine Projektbeschreibung vorliegt, obwohl letzte Woche die Weihnachtsfeier des FSR „Katholische Theologie“ für eine rege Diskussion gesorgt hat und die vergleichbaren Fälle der FSR „GMG oder Katholische Theologie“ gerade durch ihre optimalen Projektbeschreibungen Anlass waren zur Diskussion. Bei diesem Antrag und den gleich folgenden Anträgen steht keine Projektbeschreibung, sondern nur noch „Weihnachtsfeier“.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird 4 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Christian gibt zu Protokoll bezüglich seines Abstimmungsverhaltens: Grundsätzlich will ich feststellen, dass ich nichts gegen Weihnachtsfeiern habe und das Thema vom zugehörigen FSR „Rechtswissenschaften“ kenne und nachvollziehen kann.

Nur ich werde mich als Mitglied des AStA-Vorstandes enthalten, da ich nicht den Eindruck habe, dass heute schon Beschlussreife vorliegt, da das Thema in der FSVK umstritten ist, da der FSR Chemie das o.g. drei Wochen Verfahren eingeleitet hat oder ich es merkwürdig finde, dass die Projektbeschreibung fehlt.

So kann ich nicht verantwortungsvoll der Verwendung zustimmen und so verstehe ich die aktuelle Beschlusslage des AStA auch nicht:

Wir haben zwar zugestimmt, die FSVK Haushaltsmittel als „quasi-Haushaltsmittel“ zu entscheiden, nur das heißt auch, dass wir für strittige Entscheidungen ein hohes Maß an FSVK-Beratung benötigen und entsprechende FSVK-Präzedenzfälle und entsprechende fundierte Projektbeschreibungen.

Antrag FSR UTRM (FSVK Nummer ws 2013 2014 459) (Beschlussbuchnummer 46-404)

Tim: Der FSR UTRM beantragt Geldmittel in Höhe von 200,00 Euro für ein Projekt. Der FSR UTRM möchte eine Weihnachtsfeier veranstalten. Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Christian gibt zu Protokoll: Ich habe mich auf Grundlage der Begründung „FSR Medizin“ enthalten.

Antrag FSR Physik und Astronomie (FSVK Nummer ws 2013 2014 458) (Beschlussbuchnummer 46-405)

Tim: Der FSR Physik und Astronomie beantragt Geldmittel in Höhe von 200,00 Euro für ein. Der FSR Physik und Astronomie möchte eine Weihnachtsfeier veranstalten. Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird 5 Ja-Stimmen, 1- Nein Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Christian gibt zu Protokoll: Ich habe mich auf Grundlage der Begründung „FSR Medizin“ enthalten.

Tim: Ich möchte an dieser Stelle eine Anmerkung zu den Antragstexten der heutigen Anträge machen. Ich würde mir für die künftigen Anträge der FSR'e wünschen, dass die Antragsbegründung mehr als ein einziges Wort ist und sich aus dem Antragstext heraus ergibt, wofür die Geldmittel ganz genau beantragt werden.

Christian: Tim ich finde deine Äußerung kommt spät und ich finde das inkonsequent, da du die fehlende Projektbeschreibung beim FSR „Medizin“ nicht in die Diskussion eingebracht hast.

Antrag FSR Anglistik/Amerikanistik (FSVK Nummer ws 2013 2014 457) (Beschlussbuchnummer 46-406)

Tim: Der FSR Anglistik/Amerikanistik beantragt Geldmittel in Höhe von 200,00 Euro für ein Projekt. Der Antragstext lautet wie folgt: „Grammar-Sektempfang

In Anlehnung an den traditionellen MEL- bzw. HEL- Sektempfang möchten wir gerne einen Grammar-Sektempfang veranstalten, bei dem jeder Studierende der Anglistik, welcher die Zentralklausur zu Grammar BM geschrieben hat einen Sekt oder Saft erhalten soll.

Dieses Semester findet die Grammar Klausur am 8.1.2014 statt. Auch in Zukunft soll der Sektempfang regelmäßig stattfinden, sodass jeder Anglistik/Amerikanistik-Student etwas davon hat.“ Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR Klassische Philologie (FSVK Nummer ws 2013 2014 456) (Beschlussbuchnummer 46-407)

Tim: Der FSR Klassische Philologie beantragt 50 TeilnehmerInnen Tage in gesamt Höhe von 625,00 Euro für eine Erstfahrt. Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR Computational Engineering (FSVK Nummer ws 2013 2014 455) (Beschlussbuchnummer 46-408)

Tim: Der FSR Computational Engineering beantragt Geldmittel in Höhe von 300,00 Euro für Ein Projekt. Der Antragstext lautet wie folgt: „Am 16.12.2013 möchten wir von der Fachschaft Computational Engineering unsere Vollversammlung abhalten und gleichzeitig eine Weihnachtsfeier für alle CompEng Studenten veranstalten. Die Vollversammlung soll zunächst um 16:30 Uhr stattfinden und anschließend dann die Weihnachtsfeierlichkeiten.

Indem wir die Weihnachtsfeier und die Vollversammlung zusammenlegen, erhoffen wir uns, dass wir eine hohe Teilnehmeranzahl unter den Studenten erreichen und sie so auf die Fachschaftsarbeit aufmerksam machen, da CompEng bisher nur eine sehr kleine Fachschaft hat.

Die anschließende Weihnachtsfeier ist eine schöne Gelegenheit den Studenten die Möglichkeit zu geben, als CompEng-Gemeinschaft ein kleines Weihnachtsfest zu feiern. Außerdem soll sie die Studenten aus allen Semestern noch einmal zusammenbringen, bevor unsere internationalen Studenten alle für die Weihnachtsferien nach Hause fliegen.“ Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird mit 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Christian gibt zu Protokoll: Ich habe mich auf Grundlage der Begründung „FSR Medizin“ enthalten: Zwar liegt eine Projektbeschreibung vor, nur ich würde gerne das drei Wochen Verfahren der FSVK bis zu einer Entscheidung abwarten.

Antrag FSR Katholische Theologie (FSVK Nummer ws 2013 2014 452) (Beschlussbuchnummer 46-409)

Tim: Der FSR Katholische Theologie beantragt Geldmittel in Höhe von 350,00 Euro für ein Projekt. Der Antragstext lautet wie folgt: „Der Fachschaftsrat veranstaltet jedes Jahr eine Weihnachtsfeier, damit die Kommunikation unter den Mitgliedern verbessert wird. Daher wollen wir auch dieses Jahr wieder eine solche veranstalten.“ Das Votum der FSVK ist positiv.

Rückfrage von Christian: Ist den Anwesenden bewusst, dass wir einen Präzedenzfall schaffen und das FSVK- drei Wochen Verfahren nicht abgeschlossen ist?

Kathrin: Wir schaffen keine Präzedenzfälle, wir schließen uns nur den Voten der FSVK an.

Matthias: Ich werde für Ja-Stimmen, aber finde es schade das dies nur eine interne Feier ist.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 7-Enthaltungen angenommen.

Christian gibt zu Protokoll: Ich habe mich wie bei den o.g. Anträgen enthalten. Ich empfinde es als rechtlich problematisch, dass wir durch die Selbstbindung des AStA „quasi-FSVK“ Haushaltsmitteln und diesen selbst in der FSVK zur Zeit noch umstrittenen Weihnachtsfeiern

meiner Meinung einen Präzedenzfall schaffen und so der Entscheidung der FSVK in einigen Wochen vorgreifen.

Auch habe ich leider den Eindruck, dass wir heute zu schnell entscheiden und wir besser das drei Wochen Verfahren abwarten sollten. So meint Mathias, wir würden eine sog. Einzelfallentscheidung treffen. Nur wie diese teilweise noch fundiert stattfinden soll, wenn doch teilweise die Projektbeschreibungen und damit die Vergleichsmöglichkeiten fehlen, ist mir nicht ersichtlich.

Im Gegenteil, wir treffen doch bei o.g. Entscheidungen doch meistens keine Einzelfallentscheidungen mehr, sondern folgen meiner Meinung heute „kopflös“ o.g. Doktrin der „FSVK quasi-Haushaltsmitteln“ und angefangen hat heute die Diskussion mit einem GO-Antrag „auf Schluss der Debatte“ und so stelle ich mir keine fundierte Auseinandersetzung im Vorfeld der Entscheidung vor.

Antrag FSR Geographie (FSVK Nummer ws 2013 2014 449) (Beschlussbuchnummer 46-410)

Tim: Der FSR Geographie beantragt 90 TeilnehmerInnen Tage in gesamter Höhe von 1125,00 Euro für eine Erstfahrt. Das Votum der FSVK ist positiv.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag FSR Physik und Astronomie (FSVK Nummer ws 2013 2014 438) (Beschlussbuchnummer 46-411)

Tim: Der FSR Physik und Astronomie beantragt 24 TeilnehmerInnen Tage in gesamter Höhe von 300,00 Euro, Optionale Fahrtkosten in Höhe von 1006,72 Euro, einen besonderen Kostenaufwand in Höhe von 200,00 Euro. Wir haben diesen Antrag schon auf der AStA Sitzung vom 28.11.2013 beschlossen Mit diesem Beschluss heben wir den Beschluss mit der Beschlussbuchnummer 46-309 auf. Zugleich wird der Antrag unter dieser neuen Beschlussbuchnummer beschlossen. So wird der Antrag unter einer Nummer zusammengefasst.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Initiative Migra (Beschlussbuchnummer 46-412)

Tim: Die Initiative Migra beantragt Geldmittel in Höhe von 26,50 Euro für Fahrtkosten. Dies ist ein Nachbeschluss zur Beschlussbuchnummer 46-309.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag AStA Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Beschlussbuchnummer 46-413)

Christian: Wir beantragen für die Infostände des AStA Geldmittel in Höhe von 200,00 Euro für Essenseinkäufe- oder Sachanschaffungen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Tim: Das Protokoll der letzten AStA Sitzung ist euch allen zeitnah zugegangen. Gibt es einige Ergänzungen bzw. Änderungswünsche?

Es sind redaktionelle Änderungen eingegangen.

Über das Protokoll der 30. AStA Sitzung wird abgestimmt.

Das Protokoll der 30. AStA Sitzung wird einstimmig genehmigt. (Beschlussbuchnummer 46-414)

TOP 6 Bericht des Vorstandes

Tim: Wir hatten heute Morgen eine Vorstandssitzung. Gestern hat der Prozess Studierendenschaft gegen Ferber/Bullerjahn stattgefunden. Es ist ein Urteil ausgesprochen worden. Wir werden auf der kommenden StuPa Sitzung das weitere Vorgehen besprechen. Wir werden im Laufe des Tages eine Pressemitteilung auf unsere AStA Homepage einstellen.

TOP 7 Bericht aus den Referaten

Referat für Kultur, Sport und Internationalismus

Andreas: Am 17.01 findet Konzert in Kooperation mit Boskop im Hadenberghaus statt. Am Montag treffe ich mich mit einer Vertreterin von Boskop bzgl. des Campusfestes. Falls noch jemand mit kommen möchte ist diese herzlich eingeladen.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Christian: Am kommenden Montag werden wir den nächsten AStA Stand durchführen. Ab 9 Uhr soll dieser starten. Ich würde euch bitten uns dabei noch zu unterstützen. Dieser Stand soll der Bewerbung der Urabstimmung dienen. Außerdem wird auch eine Spendendose dort stehen, die den Uni-Zwergen zu Gute kommen soll.

TOP 8 Berichte aus den Gremien

Bericht IbS (Laura und Hauke)

Laura: Morgen wird die Veranstaltung mit Mambo Kurt im KulturCafé stattfinden. Die Vorbereitungen laufen sehr gut und hoffen, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Die Veranstaltung wird gut beworben. Haben uns mit der FH Köln vernetzt. Dort haben die auch eine Interessensgemeinschaft behinderter und nicht-behinderter Studierende. Diese wollen autonom werden und möchten noch einige Tipps von uns haben. Zudem haben wir noch ein IbS Video erstellt. Dieses ist sehr gut geworden. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei Matthias bedanken. RUBcast wird morgen die Veranstaltung von Mambo Kurt aufnehmen. Der Rektor hat bei dem Video auch mit gemacht, dass war richtig toll.

TOP 9 Organisatorisches und Verschiedenes

Mülldienst

Tim wird den Mülldienst in der kommenden Woche übernehmen.

Tim bedankt sich bei allen anwesenden AStA ReferentInnen und anwesenden Gästen und schließt die Sitzung um 15.30 Uhr.